

Liebe Leser und Leserinnen unseres Newsletter,

die Partner des Bildungsnetzwerks Versicherungswirtschaft - BWV, BWV Regional und DVA - liefern Ihnen nachfolgend aktuelle Informationen rund um die Personal- und Bildungsarbeit in der Versicherungsbranche.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie mit der einen oder anderen Nachricht in Ihrer Personalarbeit unterstützen können. Ihnen allen gutes Gelingen bei Ihren täglichen Aufgaben und Projekten.

Mit freundlichen Grüßen aus München

Ihre

Michaela Reichle



Bildungsnetzwerk
Versicherungswirtschaft

Newsletter des Bildungsnetzwerks Versicherungswirtschaft



BWV

- Weihnachtsspende des BWV

BWV Bereich Außendienst-Ausbildung

- Neues zum/r Geprüften Versicherungsfachmann/-frau IHK

BWV Bereich Berufsbildung

- Neuer Film zur mündlichen Abschlussprüfung Kaufmann für Versicherungen und Finanzen erschienen
- Bester Azubi: Kaufleute für Versicherungen und Finanzen geehrt
- Neuer Band für Geprüfte Fachwirte für Versicherungen und Finanzen
- Neue Initiative: "Technikum – erst probieren, dann studieren"

DVA

- 7. Alumnitagung für Versicherungsbetriebswirte (DVA): 26. - 27. Februar 2010, Signal Iduna Park, Dortmund
- Seminarangebot: Schulung für Aufsichtsräte zur Erlangung der erforderlichen Sachkunde

Bildungspolitische Informationen

- Erste Eindrücke vom Eintritt der Bachelor-Absolventen
- Veranstaltungshinweise

BWV

Weihnachtsspende des BWV

Die Weihnachtsspende 2009 des BWV ging dieses Jahr an die [Jugendhilfe Köln e.V.](#). Diese wurde 1976 ins Leben gerufen, um die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Die Spende des BWV dient dem Aufbau und der Einrichtung eines Kaufhauses mit Cafe. Im Vertrieb von Second-Hand-Waren und im gastronomischen Servicebereich sollen die Jugendlichen verstärkt für Arbeiten im Dienstleistungsbereich qualifiziert werden.

Die JHK will mit unternehmerischer Initiative und unter Beachtung unternehmerischer Grundsätze Nutzen für das Gemeinwohl stiften und hofft dabei vor allem auf Unterstützung von Unternehmen aus der Region. Mehr zur Weihnachtsspende erfahren Sie [hier](#).

Ihr Ansprechpartner ist
[Thomas Krämer](#)
Tel. 0221 949743-11

nach oben ↑

BWV Bereich Außendienst-Ausbildung

Neues zum/r Geprüften Versicherungsfachmann/-frau IHK

Die im EDV-gestützten schriftlichen Prüfungsteil hinterlegte Infoseite "Übersicht prüfungsrelevanter Werte aus der Sozialversicherung und Informationen zu den AVB der Proximus Versicherung" wurde mit Stand 1. Januar 2010 aktualisiert. Die Übersicht steht auf unserer [Internetseite](#) mit dem Titel "Allgemeine Versicherungsbedingungen" als Download zur Verfügung. Dort befindet sich auch eine Kurzkomentierung zum Bedingungswerk - Proximus Versicherung 2 in Hinblick auf Veränderungen zu Proximus 1 und Hinweise zur Prüfungsrelevanz.

Ansprechpartner für Fragen ist [Michael Dung](#) bestellt werden.
Tel. 0221 949743-26

[nach oben ↑](#)

BWV Bereich Berufsbildung

Neuer Film zur mündlichen Abschlussprüfung Kaufmann für Versicherungen und Finanzen erschienen

Der didaktisch aufbereitete Film besteht aus mehreren Modulen und richtet sich an Ausbilder, Berufsschullehrer und Auszubildende. Die DVD beinhaltet allgemeine Informationen zu der Abschlussprüfung sowie vier Prüfungsgespräche. Dabei handelt es sich nicht um Musterprüfungssituationen, vielmehr wird sowohl für das "Kundenberatungsgespräch" als auch für das "Fallbezogene Fachgespräch" jeweils eine bestandene und eine nicht bestandene Prüfungsleistung dargestellt. So wird der Zuschauer aufgefordert, aktiv zu werden, Fehler zu entdecken und Optimierungsansätze zu entwickeln bzw. den Prüfungsverlauf genau unter die Lupe zu nehmen. Kommentierungen zu den Gesprächen, wertvolle Tipps und Arbeitsmaterialien finden sich im dazu gehörigen Arbeitshandbuch.

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne [Michael Weyh](#) gerne zur Verfügung.
Tel. 089 922001-36

Der Film ist zum Preis von 14,80 € erhältlich und kann beim Verlag Versicherungswirtschaft bestellt werden – im [Internetshop](#), per E-Mail unter vertrieb@vww.de oder per Fax unter 0721 3509-201.

[nach oben ↑](#)

Bester Azubi: Kaufleute für Versicherungen und Finanzen geehrt

DIHK zeichnet bundesweit die Top-Azubis aus. Die besten Auszubildenden 2009 im Berufsbild Kaufleute für Versicherungen und Finanzen wurden am Montagabend, den 7. Dezember 2009, von Bundespräsident Horst Köhler in Berlin für ihre herausragenden Prüfungsleistungen geehrt.

Claudio Schrader ist bundesweit der Beste in der Fachrichtung Finanzberatung. Er wurde in der Karl-Heinz Vieker Allianz-Generalagentur in Espelkamp ausgebildet und schloss mit glänzenden 97 von 100 Punkten ab.

Noch einmal steigern konnte dieses Ergebnis Marcus Lewandowsky von der Barmenia Allgemeine Versicherungsaktiengesellschaft in Wuppertal. Er erreichte in der Fachrichtung Versicherungen 99 Punkte. Insgesamt wurden 209 Bundesbeste in 206 IHK-Berufen ermittelt. Alle geehrten Azubis haben bei der letzten Winter- oder Sommerprüfung jeweils als Beste abgeschnitten, mindestens aber mit der Note "sehr gut".

Ansprechpartner zu diesem Thema ist [Michael Weyh](#).
Tel. 089 922001-36

Bilder zur Ehrung können Sie [hier](#) einsehen.

[nach oben ↑](#)

Neuer Band für Geprüfte Fachwirte für Versicherungen und Finanzen: Marketing und Vertrieb von Versicherungs- und Finanzprodukten für Privatkunden

Das vorliegende Buch ist der zweite Band der Reihe "Fach- und Führungskompetenz für die Assekuranz" für Geprüfte Fachwirte für Versicherungen und Finanzen.

In 432 Seiten werden die wesentlichen Aspekte des Marketings systematisch und konsequent auf die Versicherungsbranche angewendet. Dabei werden alle Marketinginstrumente einzeln dargestellt und diskutiert sowie abschließend integriert betrachtet. Zudem wird erstmals das Schadenmanagement als Marketinginstrument berücksichtigt und die Vertriebspolitik auf Basis des neuen Vermittlerrechts behandelt. Die genauen Inhalte finden Sie [hier](#).

Bei Fragen zur Literatur steht Ihnen gerne [Monika Klapmpfleitner](#) zur Verfügung.
Tel. 089 922001-39

Der Band ist zum Preis von 39,- € zzgl. Versand beim Verlag Versicherungswirtschaft entweder im [Internetshop](#), per E-Mail unter vertrieb@vww.de oder per Fax unter 0721 3509-201 erhältlich.

[nach oben ↑](#)

Neue Initiative: "Technikum – erst probieren, dann studieren"

Mit der Initiative Technikum des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) soll dem Nachwuchskräfitemangel in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen entgegengewirkt werden. Über ein mehrmonatiges Praktikum in Unternehmen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen lernen junge Menschen mit Hochschulreife den Betriebsalltag intensiv kennen. Näheres hierzu finden Sie unter www.technikum.de.

Auch die Assekuranz möchte Schüler bei Ihrer Berufsorientierung unterstützen und Plätze für das Technikum zur Verfügung stellen. Im Rahmen des Projektes MINT ASSEKURANZ informiert das BWV Schüler über diese Möglichkeit und bietet Unterstützung an.

Sollten Sie Plätze für das Technikum zu besetzen haben, informieren Sie bitte [Stephanie Heßeler](#).

Außerdem freuen wir uns über Ihre Erfahrungsberichte, falls Sie das Technikum in Ihrem Unternehmen aktuell durchführen oder bereits durchgeführt haben. Zu Jahresbeginn wird das Projekt MINT ASSEKURANZ über eine eigene Plattform im Internet verfügen, auf der wir unter anderem über dieses Thema informieren. Wir werden Sie zeitnah dazu informieren.

Ansprechpartnerin ist
[Stephanie Heßeler](#).
Tel. 089 922001-57

[nach oben ↑](#)

DVA

7. Alumnitagung für Versicherungsbetriebswirte (DVA): 26. - 27. Februar 2010, Signal Iduna Park, Dortmund

Auch 2010 bietet die Alumnitagung der DVA-Absolventen des Studiums zum Versicherungsbetriebswirt wieder eine angemessene Plattform, um eigenes Fachwissen zu aktualisieren und "über den Tellerrand" hinauszuschauen. Die Agenda greift Themen zur gegenwärtigen Finanzkrise auf, jedoch ohne diese in den Mittelpunkt zu stellen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: eine ausgewogene und abwechslungsreiche Mischung aus interessanten Vorträgen und ansprechenden Workshops. Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit ehemaligen Kommilitonen, Studienleitern und Dozenten runden das anspruchsvolle und aktuelle Programm ab. Das detaillierte Tagungsprogramm (inklusive Anmeldung) finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen
erhalten Sie bei
[Stephanie Greil](#).
Tel. 089 455547-722

[nach oben ↑](#)

Seminarangebot: Schulung für Aufsichtsräte zur Erlangung der erforderlichen Sachkunde

Das VAG fordert von Aufsichtsratsmitgliedern, dass sie

- die vom Versicherungsunternehmen getätigten Gesetze verstehen,
- Risiken für das Unternehmen beurteilen,
- nötigenfalls Änderungen in der Geschäftsführung durchsetzen.

Hochkarätige Referenten (u. a. Prof. Dr. Schirmer, Berlin) vermitteln in diesem kompakten Seminar Versicherungsaufsichtsräten - Anteilseignern wie auch Arbeitnehmervertretern - die dazu erforderlichen Kenntnisse: Die inhaltliche Bandbreite reicht von Informationen über Struktur und Aufbau der Versicherungswirtschaft über die Rechnungslegung in den Unternehmen bis hin zu aktuellen Herausforderungen im Risikomanagement (Solvency II und MaRisk).

Schulung für Aufsichtsräte zur Erlangung der erforderlichen Sachkunde

Termin: 17. - 18. Februar 2010 in Köln

Preis: 990,00 € zzgl. gesetzl. MwSt. Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Verpflegung während des Seminars, ein Abendessen und umfangreiche Arbeitsunterlagen.

Weitere Informationen
erhalten Sie bei
[Christiane von Spreckelsen](#).
Tel. 030 2020 -5096

[nach oben ↑](#)

Bildungspolitische Informationen

Erste Eindrücke vom Eintritt der Bachelor-Absolventen

Die noch unveröffentlichte Studie "Bachelor-Absolventen in den Arbeitsmarkt" des Internationalen Zentrums für Hochschulforschung (INCHER) an der Universität Kassel liefert erste Ergebnisse, wie es Bachelor-Absolventen gelingt ins Berufsleben einzusteigen. Hier die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

- Drei von fünf Bachelor-Absolventen der Fachhochschulen entscheiden sich für eine Berufstätigkeit. Bei den Universitäten ist dies bisher nur einer von fünf.
- Die Arbeitslosigkeit von Bachelor-Absolventen 18 Monate nach Studienende ist mit 3 Prozent genauso gering wie die der anderen Abschlussgruppen.
- Auch die Suchzeiten von Bachelor-Absolventen sind kurz: Durchschnittlich 3,2 Monate nach ihrem Abschluss haben sie bereits eine Berufstätigkeit gefunden. Die Bachelor-Absolventen von Fachhochschulen haben sogar kürzere Suchphasen als andere Fachhochschulabsolventen.
- Ein großer Teil der Bachelor-Absolventen ist unbefristet beschäftigt. 55 Prozent der Universitätsabsolventen und 70 Prozent der Fachhochschulabsolventen haben nach 18 Monaten bereits einen unbefristeten Arbeitsvertrag. In den Diplomstudiengängen sind dies 69 Prozent (Universität) bzw. 75 Prozent (Fachhochschule). In einigen Studienfächern, etwa in der Informatik, gibt es keine Unterschiede zwischen den Abschlussarten.
- Zwei Drittel der Berufseinsteiger mit Bachelor-Abschluss sind mit ihrer Tätigkeit zufrieden. Hierbei gibt es keine Unterschiede zu Beschäftigten mit anderen Hochschulabschlüssen.

*Bei Fragen zur Literatur steht Ihnen gerne [Monika Klapmpfleitner](#) zur Verfügung.
Tel.089 922001-39*

Die Studie können Sie [hier](#) downloaden.

[nach oben](#) ↑

Veranstaltungshinweise

- LEARNTEC - 2. bis 4. Februar 2010 - Messe Karlsruhe
18. Internationale Leitmesse und Kongress für professionelle Bildung, Lernen und IT
Weitere Informationen: www.learntec.de
- didacta - die Bildungsmesse - 16. bis 20. März 2010 – Kölnmesse
Themenschwerpunkte der Foren Ausbildung und Weiterbildung: E-Learning und neue Medien, Neue Berufe und Beruorientierung, Bildungsexport, Naturwissenschaft und Technik, Trends der beruflichen Weiterbildung, Personalentwicklung
Weitere Informationen: www.didacta-koeln.de

*Ansprechpartner im BWV ist [Michael Weyh](#).
Tel.089 922001-36*

[nach oben](#) ↑

Herausgeber:
BWV e.V.
Arabellastr. 29
81925 München

Redaktion: Michaela Reichle,
Referentin Kommunikation

Tel. 089 922001-42
Fax 089 922001-44
E-Mail: michaela.reichle@bwv-online.de

Interessieren Sie sich für unser Newsletter -Archiv?
Bitte greifen Sie [hier](#) darauf zu.

Möchten Sie diesen Newsletter abbestellen?
Bitte tragen Sie sich [aus](#).

Damit Sie den Newsletter leichter lesen können, haben wir auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen verzichtet.